



DIE MARBURGER SPD

email.info

3. JULI 2009

Liebe Genossinnen und Genossen,

noch eine Infomail der SPD? Aber ja! Wir wollen künftig regelmäßig, alle vier bis sechs Wochen, den Verteiler der zentralen SPD-Mitgliederverwaltung nutzen, um euch in aller Kürze über Aktivitäten der Marburger SPD, Termine und anderes, was für euch von Interesse sein kann, zu informieren.

Dieses email.info ist eine Ergänzung des gedruckten Mitglieder-Infos für alle rund 800 Genossinnen und Genossen in der Marburger SPD, das sogar noch ausführlicher als bisher gestaltet sein wird. Genauso ersetzt es nicht den Mailverteiler mit den Terminlisten, Veranstaltungshinweisen, kurzfristigen Mitteilungen und Nachfragen, der wie bisher über Monika Biebusch betreut wird. Wer hier noch aufgenommen werden will, sende eine Nachricht an monika.biebusch@gmx.de. Wir hoffen, dass unser neues Angebot auf euer Interesse stößt. Gebt es auch an diejenigen weiter, die zwar keinen Mailanschluss haben, aber über die Arbeit in der Marburger SPD auf dem Laufenden bleiben sollten. Und ermuntert in den Ortsvereinen, dass die Genossinnen und Genossen ihre Mailadresse an die Geschäftsstelle melden: geschaeftsstelle@spd-marburg.de. Wir wünschen euch schon jetzt schöne und sonnige Ferien!

Euer Vorstand

Rotes Boot und Roter Pavillon – Macht mit bei 3TM!

Auch in diesem Jahr fährt wieder das Rote Boot der Marburger SPD auf dem Stadtfest 3TM. Hierfür werden noch motivierte RuderInnen gesucht. Den Takt an der großen Trommel gibt in diesem Jahr Thorsten Büchner vor. Start des Kopf-an-Kopf-Rennens der Marburger Parteien ist um 10.00 Uhr. Einstieg in die Boote an der Weidenhäuser Brücke. Alle Teams müssen um halb 10 vor Ort sein. Ende ist gegen 11 Uhr. Egal wie es ausgeht: Spaß macht das Rennen allemal!

Ab 12.00 Uhr könnt Ihr bei der Betreuung des SPD Infostands auf dem Marktgelände im Schlosspark helfen. Wichtig ist, dass immer ein paar Leute am Stand vertreten sind. Das lässt sich doch gut mit einem Besuch bei 3TM am Samstag Nachmittag verbinden.

Am Sonntag, 12. Juli, betreuen die Jusos den Infostand. Und sie haben beim Fun-Cup am Sonntag das »Bartols Bundesboot« im Rennen.

Info und Anmeldung:

Rotes Boot – Drachenbootrennen: Monika Biebusch, Tel. 1699013, monika.biebusch@gmx.de

Roter Pavillon – Infostand: Josefa Zimmermann, Tel. 176370, j.zim@web.de

Das Rote Boot braucht aber nicht nur RuderInnen, sondern auch tatkräftige Unterstützung vom Publikum!!!



Chancen in der Krise nutzen – Erklärung von SPD und DGB

Am 20. Mai waren Sören Bartol (MdB), Werner Hesse (Kreistagsfraktion), Ruth Beusing (Vorstand des Unterbezirks) und Steffen Rink (Vorsitzender der Marburger SPD) beim DGB Mittelhessen zu Besuch. Unmittelbarer Anlass war ein Informationsaustausch über die Folgen der Wirtschaftskrise auf dem heimischen Arbeitsmarkt. Am Ende des Treffens, das vom DGB-Organisationssekretär Ulf Immelt und von der Marburger SPD initiiert wurde, stand eine gemeinsame Erklärung,

in der die heimischen Unternehmen aufgefordert werden, die Instrumente zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Kurzarbeit sind, vermehrt zu nutzen. Ebenso unterstützen wir die Idee des DGB, mit Hilfe eines Runden Tisches die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis weiter zu beobachten und konkrete Hilfestellungen für Betriebe zu vermitteln. Das Treffen war auch Teil des Ziels, die Kontakte zwischen der Marburger SPD und den Gewerkschaften zu intensivieren.

Die Erklärung ist im Internet unter <http://www.spd-marburg.de> abrufbar.

Parteitag am 29. Juni

Die Entwicklung der Außenstadtteile war das Schwerpunktthema unseres Parteitags am 29. Juni in Ginseldorf. Zunächst gab Egon Vaupel einen Überblick über die Relationen von Kernstadt und Außenstadtteilen, die gegenseitigen Abhängigkeiten und die vielfältigen Ansätze zur Förderung der Außenstadtteile, die mit der SPD entwickelt und umgesetzt wurden. Dem schloss sich ein klares Bekenntnis zur weiteren Förderung der Stadtteile an: Wenn derzeit allerorten der Trend einkehrt, dass die Menschen wieder in die Städte ziehen, dann muss mit einer Steigerung der Attraktivität und der Lebensqualität dem drohenden Bevölkerungsrückgang entgegengewirkt werden.

Auch aus dieser Perspektive sind die laufenden Projekte und die dezentralen Konzepte zur "Altenplanung" – besser: zu neuen Perspektiven des Miteinanders der Generationen und des Alt-Werdens im gewohnten Lebensumfeld "Dorf" und "Stadtteil" – so wichtig, die auf dem Parteitag vorgestellt wurden: Der Dorfladen in Ginseldorf, der Mehrgenerationenplatz und Überlegungen zur Generationen übergreifenden Nutzung der "Alten Schule" in Bauerbach und das Projekt "Alt werden in Michelbach".

Anträge und Resolutionen des Parteitags

- 1. Versorgung mit schnellem Internet** für alle Marburgerinnen und Marburger rasch bereitstellen.
- 2. Öffentlicher Personennahverkehr** zu den Außenstadtteilen: Stündliche Anbindung sichern; Verkehrsbeziehungen zwischen den Stadtteilen beachten; Qualitätsstandards des Stadtbusbereichs (z. B. Barrierefreiheit) auch für die Außenstadtteile aufbauen; Einheitliche Tarifzone für Marburg einführen.
- 3. Nachschulische Betreuung** der Kinder bis in die 4. Grundschulklasse in allen Marburger Schulen sicherstellen
- 4. Zurückstellen des Verkaufs der Alten Schule Bauerbach** bis zur Entwicklung eines Konzepts der sozialen und Generationen übergreifenden Arbeit
- 5. Erstellung einer Studie zu den Windkraftpotenzialen** und von den Anlagen ausgehenden Umweltrisiken im Landkreis Marburg-Biedenkopf
- 6. Resolution: Keine A4 Olpe-Hattenbach**, Stopp der Planungen

Neben den konkreten Konzeptionen, Ideen und ersichtlichen Perspektiven und Szenarien zeigten die Präsentationen zwei Dinge: Zum einen, dass nicht alles eins zu eins von einem Stadtteil auf den anderen übertragbar ist. Deutlich wurde dies etwa am Fragebogen zum "Altwerden im Dorf" aus Michelbach. Jedes Dorf muss den Fragebogen auf die eigenen Gegebenheiten anpassen und weiterentwickeln. Zum anderen, wie stark das ehrenamtliche Engagement in den Dörfern ist, ohne das all diese Projekte nicht hätten entstehen können und sich nicht weiterentwickeln könnten. Hier liegen auch große Chancen für die SPD mit ihren Ortsvereinen, sich in die

laufenden Diskussionen einzubringen, sie mit zu gestalten und über die Ortsbeiräte und die Fraktion in konkrete, unterstützende Maßnahmen umzusetzen.

Nicht zuletzt durch den Tagungsort des Parteitags – Ginseldorf – gewann ein zusätzliches Thema an diesem Montag Abend an Bedeutung: Die Planungen zu den Windkraftanlagen auf den Lahnbergen, über die zuletzt immer wieder einmal in der Zeitung zu lesen war. In mehreren Statements machten Steffen Rink, Egon Vaupel, Horst Wiegand (OV Ginseldorf) und Ralf Musket (AK Umwelt und Energie) mit je verschiedenen Akzentuierungen darauf aufmerksam, dass in der Dis-

kussion um die Anlagen derzeit der falsche Eindruck entstehe, als sei die Errichtung bereits beschlossene Sache. Für die SPD war immer klar: Bevor die Planungen konkretisiert werden, muss die bereits in der Koalition verabredete Visualisierung des Projekts erfolgen, um einen genauen Eindruck der Wirkung der Anlage zu erhalten. Außerdem muss die Anlage, wenn sie errichtet wird, in alleiniger Verantwortung der Stadtwerke betrieben werden. Schließlich, so die Stimmen auf dem Parteitag, ist noch einmal die Effizienz der Anlage zu prüfen und gegen andere Schutzgüter abzuwägen.

Der Parteitag fasste dabei im Übrigen keinen Beschluss, der die Anlage bereits zum jetzigen Zeitpunkt ablehnt. Wohl aber drückten der Vorsitzende der Marburger SPD, der Oberbürgermeister und andere Delegierte ihre Skepsis und zum Teil auch eindeutig ablehnende Haltung aus. Umso wichtiger ist es, bei den weiteren Planungen sensibel vorzugehen und eine offene Diskussion zu führen. **Eine ausführliche Zusammenfassung des Parteitags einschließlich des guten Artikels aus der MNZ gibt es auf der Internetseite der Marburger SPD.**



Wahlkampf-Vorschau

Machen wir uns nichts vor: der Bundestags-Wahlkampf wird nicht einfach. Und dennoch: die SPD hat nicht nur gute Themen, sondern schlicht die besseren Konzepte. Das müssen wir vermitteln, und zwar gegen eine öffentliche Stimmung und in einem zeitlich sehr sehr knappen Wahl-

kampf, der wenig Zeit lässt, weil er im Grunde erst nach den Sommerferien los gehen kann. Hinzu kommt: **Sören muss das Direktmandat in Marburg-Biedenkopf gewinnen!** Es kann und darf nicht sein, dass es im schlimmsten aller Szenarien nur noch einen Abgeordneten der SPD im ganzen Landkreis gibt, den Landtagsabgeordneten Thomas Spies. Als Marburger SPD brauchen wir zudem einen klaren Vorsprung sowohl in der Stadt als auch im Kreis vor allen anderen Parteien, damit deren Bäume nach den Ergebnissen der Europawahl nicht weiter in den Himmel wachsen.

Deshalb: Macht euch schon jetzt Gedanken, mit welchen Aktionen und Veranstaltungen ein gutes Ergebnis erreicht werden kann. Zur Koordination wird es auf Ebene der Marburger SPD dann sehr bald nach den Sommerferien einen Stadtverbandsausschuss geben.

Einige Wahlkampf-bezogene Termine stehen schon fest:

- 7. Juli: AsF-Mitgliederversammlung** mit Sören Bartol. 18.00 Uhr, Irodion (Bei St. Jost)
- 23. August:** OVe Bauerbach-Schröck, Ginseldorf, Moischt: **Frühstück mit Sören Bartol.** 11.00 Uhr, Bürgerhaus Bauerbach
- 5., 12., 19. und 26. September: Wahlkampfstände.**

Übrigens... Unser Wahlprogramm gibt's im Internet unter <http://www.spd.de/de/politik/Bundesparteitag/regierungsprogramm.html>

SPD-Sommerfest am 6. September

In diesem Jahr an einem Sonntag: Am 6. September findet das Sommerfest der Marburger SPD statt! Wie zuletzt auch erwartet euch wieder auf dem DLRG-Gelände am Trojedamm Musik, Speis und Trank und vor allem ein schöner Nachmittag zum Reden und Lachen, Mitsingen und Zuhören.

Das Sommerfestkomitee hat schon einiges vorbereitet und verschiedene Aufgaben verteilt. Wer sich noch einbringen mag: nur zu! Selbstverständlich gibt es hierzu noch eine eigene Einladung.



Dies und Das

Termine der Marburger SPD

Es gibt zwei Wege, um über die Termine der Marburger SPD Bescheid zu wissen:

1. Die Terminliste, die von Monika versendet wird (siehe Seite 1).
2. Die Liste auf <http://www.spd-marburg.de/termine.html>

Es ist wichtig, dass hier immer möglichst alle Veranstaltungen der Ortsvereine, Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften aufgeführt sind. So zeigen wir auch, wie lebendig die Marburger SPD ist, und laden zum Mitmachen ein.

Bitte sendet eure Termine an: monika.biebusch@gmx.de und an steffen.rink@web.de

Internet-Auftritt

Bis zur endgültigen Konversion des Internet-Auftritts der Marburger SPD auf ein leistungsfähiges, mit der Partei vernetztes CMS-System gibt es seit einigen Wochen eine Interims-Homepage. Bereits jetzt erfahrt ihr über <http://www.spd-marburg.de> alles rund um die Marburger SPD: Unsere Presseinfos, Kontaktmöglichkeiten zu den Arbeitskreisen, zu Jusos, AsF und AG 60+ und einiges mehr. Immer mal wieder reinschauen lohnt sich!



Was so im Radio kommt...

... wenn man dieses email.info in der Nacht verfasst, ist zum Beispiel:

- Die Menschen glauben nicht, dass die CDU nach der Wahl die Steuern senken wird. Recht haben sie: Wer angesichts hoher Verschuldung meint, die Einnahmen des Staates schmälern zu können, handelt verantwortungslos. Übrigens: Roland Koch weiß das – er hält sich aus dieser Debatte heraus. Warum wohl? Ein Blick auf marode hessische Finanzen zeigt die Antwort.
- Bedenklich hingegen, dass knapp 70 % der Bevölkerung der Meinung ist, dass zum Abbau der jetzt stark angewachsenen Verschuldung die Leistungen des Staates reduziert werden sollen. Laut Deutschlandtrend sehen das auch die Anhänger der SPD so. erinnert sich niemand mehr an die "Operation düstere Zukunft" in Hessen? Erbschaftssteuer und – wie im Wahlprogramm der SPD gefordert – Erhöhung des Spitzensteuersatzes sind die sozial gerechten Wege!
- Die FDP in NRW muss 4,3 Millionen Euro Strafe zahlen, weil unter ihrem ehemaligen Vorsitzenden Möllemann Spenden in Millionenhöhe anonym verbucht wurden. Es scheint in der deutschen Politik einen ungunstigen Zusammenhang von Lügen, Verheimlichen und Wahlerfolgen zu geben: Siehe CDU-Schwarzgeldkonten.

Zum Schluss: Bildungsgerechtigkeit und Hessenfest

In der **ersten Schulwoche** führt die Hessen-SPD eine **Aktionswoche zur Bildungsgerechtigkeit** durch. Hierzu haben die OV-Vorsitzenden Info-Materialien und Aktionsvorschläge erhalten. Überlegt, ob ihr euch zu Schule, Kita, Kindergarten oder Universität beteiligen wollt. Der OV Mitte will beispielsweise Infos der SPD zu unseren Vorstellungen von guter Schule vor der MLS und Friedrich-Ebert-Schule verteilen.

Und am **Samstag, 29. August**, gibt es in Schifffenberg bei Gießen das **Hessenfest der Hessen-SPD**, mit dem die heiße Phase des Wahlkampfs eingeläutet wird.

Infos: <http://www.spd-hessen.de>

Das **email.info** kommt von der **Marburger SPD**, Frankfurter Straße 47, 35037 Marburg.
Redaktion: Steffen Rink, Tel. (06421) 931056, steffen.rink@web.de

